



Die Paul Maschinenfabrik lieferte an Möbelwerke A. Decker eine computergesteuerte Auftrennkreissäge des Typs CGL...



Bildquelle: Paul Maschinenfabrik

... sowie die beiden neu entwickelten Stapelautomaten ZSA für die lagenweise Paketbildung

Wirtschaftlicher Rohwarenzuschnitt von Massivholz

Die Paul Maschinenfabrik lieferte vor Kurzem an die Möbelwerke A. Decker eine automatische Besäumlinie für Hartholz, um den Rohwarenzuschnitt zu optimieren.

Möbelwerke A. Decker, Borgentreich/DE, fertigt zeitlos moderne Wohneinrichtungen aus Massivholz. Die Produktion findet vom Rohholz bis zum fertigen Möbelstück in Deutschland statt. Das Unternehmen wurde 1915 als Korbmacherbetrieb gegründet und wird heute in dritter Generation von Andreas Decker geführt. Mittlerweile produziert man seit über 100 Jahren Möbelstücke und Polstermöbel. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 250 Mitarbeiter.

2016 wurde Decker als erster klimaneutraler Möbelhersteller geehrt. Das langfristige Ziel ist, zu 100% CO₂-neutral zu produzieren, was hohe Anforderungen an das Unternehmen selbst und die Zulieferer stellt. Nachhaltigkeit ist für Möbelwerke A. Decker sehr wichtig, daher legt man hohen Wert auf Umwelt- und Klimaschutz, Produktverantwortung sowie soziales Engagement.

Zuschnitt erneuert

Ein wichtiger Teil zum Erreichen dieses Ziels ist der ressourcenschonende und wirtschaftliche Rohwarenzuschnitt. In der Vergangenheit bedienten drei Mitarbeiter eine wartungsintensive Kettenbettmaschine manuell. Sie richteten jedes Werkstück einzeln aus, trennten den Abfall und stapelten die gesägten Produkte händisch auf. Abhilfe schafft hier eine Power-Rip der Paul Maschinenfabrik, Dürmentingen/DE. Die automatische Besäumlinie für Harthölzer besteht aus einem Beschickungssystem AB920, einer Auftrennkreissäge CGL-1110 und zwei ZSA-Stapelautomaten. Die Rohware (vorbesäumte Bretter) wird weiterhin von einer

Vakuumentstapelung der Beschickung übergeben. Die AB920 vermisst vollautomatisch jedes einzelne Brett, erfasst dabei die Geometrie und berechnet die größtmögliche Ausbeute. Im Anschluss richtet sie die Werkstücke waldkantenunabhängig vor der Kreissäge aus. Die Auftrennkreissäge CGL positioniert die Sägeblätter auf den vier verstellbaren Sägebüchsen und trennt die Werkstücke exakt nach dem zuvor berechneten Ergebnis auf. Bei diesem Besäumvorgang entsteht nur noch wenig Restmaterial (Späne, Spreißel), welches automatisch der Restholzentsorgung zugeführt wird.

Neu entwickelte Stapelautomaten

Die fertigen Holzleisten mit verleimfähigem Sägeschnitt sortieren anschließend zwei neu entwickelte ZSA-Stapelautomaten von Paul nach Breite. Sie legen die Werkstücke Lage für Lage aufeinander ab und bieten je nach Anwendungsfall eine Reihe von Vorteilen

und Optionen. In der Grundausführung stapeln sie die Werkstücke versetzt oder verdreht und optional mit Stapelleisten. Durch die Bauart bedingt, ist es möglich, sämtliche Werkstücklängen auch gemischt abzulegen. Die Einstellung der Stapellänge sowie der Abtransport erfolgen automatisch. Bei erforderlichem Höhenausgleich sind die Stapelautomaten optional auch mit einem Pater-noster erhältlich.

Mit der neuen, vollautomatischen Besäumlinie von Paul konnte Möbelwerke A. Decker seine Leistung erhöhen. Der Verschnitt reduzierte sich dabei auf ein Minimum. Von den ursprünglichen drei Bedienern ist nur noch einer zur Anlagenüberwachung, Rohwarenversorgung und zum Abtransport fertiger Werkstücke nötig. Die frei gewordenen Mitarbeiter können nun andere, wertvollere Tätigkeiten im Unternehmen übernehmen und dieses in eine gut gerüstete Zukunft begleiten. //

Die neuen Automaten kommen auch mit gemischten Größen zurecht



Engelliche Einschaltung